

Protokoll der 35. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK) im BVB 28.02.2019, 10:00 – 16:00 Uhr

Ort:

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Zweigbibliothek der FAU
Lange Gasse 20
90403 Nürnberg

TeilnehmerInnen:

Dr. Gabriele Blümig (UB Würzburg)
Dr. Brigitte Doß (UB Regensburg)
Dr. Fabian Franke (UB Bamberg)
Cathrin Geiser (UB Bamberg)
Sonja Härkönen (UB Augsburg)
Dr. Jens Hofmann (UB Erlangen-Nürnberg)
Martin Knab (HSB München)
Dr. Caroline Leiß (UB TU München)
Christiane Maibach (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Anja Margraf (THB Nürnberg)
Andreas Mühlbauer (BSB München)
Monika Pastuska (THB Amberg-Weiden)
Katja Seyerlein (HSB Würzburg-Schweinfurt)
Dr. Naoka Werr (HföD München)

Entschuldigt: Corinna Meinel (UB Passau)

Protokoll: Katja Seyerlein

Nächstes Protokoll: Naoka Werr

1. Begrüßung, Formales

Herr Dr. Franke begrüßt die Teilnehmenden, insbesondere die neuen AGIK-Mitglieder Sonja Härkönen von der UB Augsburg, Anja Margraf von der THB Nürnberg und Monika Pastuska von der THB Amberg-Weiden, Standort Weiden. Alle Mitglieder stellen sich kurz vor.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. Genehmigung der Protokolle der 34. Sitzung

Das Protokoll der 34. Arbeitssitzung wird genehmigt.

4. Aktuelles aus den Bibliotheken

UB TU München:

Vom 03.12.2018 - 05.12.2018 hat in der Universitätsbibliothek der TUM die gemeinsam mit der IATUL veranstaltete Konferenz zum Thema "Information Literacy and Research Skills in the Workplace" stattgefunden. Redner aus der Industrie und Wirtschaft sowie Bibliothekare aus dem In- und Ausland sprachen über Anforderungen der Industrie und Wirtschaft im Bereich IK und Kooperationsprojekte zwischen Wirtschaft und Bibliotheken. Die Vorträge wurden aufgezeichnet und können unter <https://www.iatul.org/munich2018/programme> angeschaut werden. Ein Bericht über die Konferenz wird im Bibliotheksforum Bayern erscheinen.

Die Universitätsbibliothek hat 2018 ein Projekt zur Informationskompetenz am Arbeitsplatz durchgeführt, in dem Alumni der TUM, die seit einiger Zeit in Industrie und Wirtschaft berufstätig sind, nach ihren Erfahrungen mit Informationskompetenzanforderungen am Arbeitsplatz befragt wurden. Die Ergebnisse wurden in einem Vortrag auf der oben genannten IATUL-Konferenz vorgestellt (Präsentation unter <https://mediatum.ub.tum.de/1471098>, Vortragsmitschnitt unter <https://streams.tum.de/Mediasite/Play/9584afd084b2430cbc93b3ada6e1ce151d>)

Die UB der TUM bietet einen neuen Kurs an: "Unseriöse Zeitschriften und Scheinkonferenzen" (als Webinar in deutscher und englischer Sprache). Weitere Infos unter <https://www.ub.tum.de/webinar/10798>.

UB Eichstätt

Vom 23.10.2018 bis zum 25.10.2018 und vom 29.01.2019 bis zum 31.01.2019 wurde ein Infostand vor dem Eingang der Bibliothek (Foyer) aufgebaut, der jeweils mit zwei Personen besetzt war. Sinn und Zweck der Aktion war ein aktives Zugehen auf die Nutzer. An der Infotheke sitzt man i. d. R. passiv und wartet auf die Fragen der Nutzer. Hier wurde aktiv auf die Nutzer zugegangen. Die Aktion war erfolgreich und soll daher immer bei besonderem Informationsbedarf (derzeit z. B. Verlegung eines neuen Teppichs im Lesesaal, Einführung von RFID) wiederholt werden.

Master-Umfrage

Die Umfrage wurde Anfang 2019 abgeschlossen und befindet sich derzeit in der Auswertung. Die Auswertung wird einerseits von einer UB-internen Arbeitsgruppe durchgeführt, andererseits von Frau Svenja Keller, die ihre Bachelorarbeit über die Umfrage schreiben wird (Auswertung und Handlungsempfehlungen).

Von 342 Neueinschreibungen im Master haben 311 Master-Erstsemester an der Umfrage teilgenommen. Die Rückmeldungen zu der Umfrage waren seitens der Studierenden und Dozierenden sehr positiv.

Einige Tendenzen lassen sich nach der ersten Sichtung schon erkennen:

- Mehr als die Hälfte der neuen MA-Studierenden haben ihren BA nicht in Eichstätt gemacht.
- Das Rechercheselbstbewusstsein ist insgesamt sehr hoch. Die Studierenden schätzen ihre Recherchekompetenz im Internet und beim OPAC eher hoch ein. Schulungsbedarf sehen sie v. a. bei den Fachdatenbanken.
- Der persönliche Kontakt bei der Informationsrecherche ist ihnen wichtig.
- Die Bibliothek wird v. a. geschätzt für ihre Ruhe und die Ausleihe. Die recherchierte Literatur wird allerdings nicht so gerne vor Ort bearbeitet.
- Elektronische und gedruckte Medien haben für die Studierenden eine vergleichbar hohe Bedeutung.
- Gewünschte Serviceangebote sind u. a. Gruppenarbeitsräume, mehr Ausleihbarkeit und Unterstützung bei der Recherche.

HfÖD

Am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen nimmt das Thema IK sowohl bei den Praxisorientierten Teamprojekten (4. Semester, Kurs 2017/2020) als auch bei den Bachelorarbeiten (6. Semester, Kurs 2016/2019) breiten Raum ein:

Praxisorientierte Teamprojekte

- E-Tutorial für Schülerinnen und Schüler zum Thema Informationskompetenz
- Konzeption und Erstellung eines Quiz' für Studierende zum Thema Informationskompetenz
- Erstellung eines Methodenpools/Werkzeugkastens von didaktischen Methoden für große Gruppen

Bachelorarbeiten

- Bibliothek auf Nachfrage - ein Konzept für bibliothekarische Roadshows zur Vermittlung von Informationskompetenz in der gymnasialen Oberstufe

- Bibliothekskurse konzipieren mit dem Framework for Information Literacy for Higher Education am Beispiel der Online-Enzyklopädie Wikipedia
- Open Educational Resources im Rahmen der IK-Vermittlung an wissenschaftlichen Bibliotheken am Beispiel eines Kurses zum wissenschaftlichen Arbeiten
- Auswertung der Benutzerumfrage "Bibliotheksnutzung durch Masterstudierende" der Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt. Handlungsempfehlung zur Verbesserung und Aktualisierung des Serviceangebotes der Bibliothek
- Didaktische Überlegungen zum Einsatz von Tablet PCs in den Benutzerschulungen an Wissenschaftlichen Bibliotheken

HSB Würzburg-Schweinfurt

Die Webinar-Angebote der Bibliothek werden gut angenommen und weiter ausgebaut. Für das kommende Wintersemester ist die Umsetzung eines Blended-Learning-Konzepts zur Literaturrecherche als Bestandteil einer Lehrveranstaltung für das Wirtschaftsingenieurwesen geplant. In Bayern arbeiten u.a. die Bibliothek der TU München und die THB Ingolstadt bereits mit Blended-Learning-Konzepten.

UB Augsburg

Frau Härkönen berichtet über das neue Angebot von Einführungsveranstaltungen auf Englisch. Dieses wird gut angenommen.

Zusätzlich werden neu monatliche Open Access-Schulungen auf Deutsch und Englisch veranstaltet. Für die IK-Kurse der Fachreferenten ist ein allgemeiner Foliensatz zum Thema „Open Access publizieren / Open Access Literatur nutzen“ erstellt worden, der individuell angepasst in den Veranstaltungen verwendet werden kann.

Bei Schülerführungen arbeitet Frau Härkönen mit der Cephalonian Method of Induction, welche an der UB Cardiff entwickelt wurde: statt eines Frontalvortrags stellen Schüler vorgegebene Fragen, auf welche die Bibliothekarin antwortet. Frau Härkönen stellt die Methode beim nächsten Arbeitstreffen vor. Weitere Informationen zur Cephalonian Method of Induction finden sich unter den folgenden Links:

https://en.wikipedia.org/wiki/Cephalonian_method

<https://uklibchat.wordpress.com/2015/06/26/feature-26-increasing-student-engagement-in-library-inductions/>

<http://www.ala.org/acrl/sites/ala.org.acrl/files/content/conferences/confsandpreconfs/2017/Cephalonian20.pdf>

<https://opus.bibliothek.uni-augsburg.de/opus4/frontdoor/index/index/docId/47805>

Frau Härkönen weist zusätzlich als Literaturtipp für die IK-Praxis auf das Cardiff Handbook for Information Literacy Teaching hin: <https://sites.cardiff.ac.uk/ilrb/handbook/>

UB Regensburg

Die ersten Termine der neuen Schulung "Urheberrecht und Plagiat: Rechtliche Fragen bei wissenschaftlichen Arbeiten" (120 min) fanden statt und stießen auf großes Interesse. Die Folien finden sich unter folgendem Link: https://www.uni-regensburg.de/bibliothek/bibliothek-a-z/urheberrecht/index.html#content_toggle_25

Als interne Fortbildung wurde eine Stimmschulung für alle interessierten Schulenden angeboten. Die Fortbildung war zweiteilig und wurde von Frau Astrid Weiß gehalten. Kurzbeschreibung der Fortbildung: In Ihrer Aufgabe als Bibliotheksmitarbeiterin und -mitarbeiter sind Sie gefordert Führungen und Schulungen zu halten. Dabei ist es grundlegend, die eigene Stimme so einzusetzen, dass sie sich auch bei größeren Gruppen stimmlich Gehör verschaffen können und dabei Ihre Stimme nicht überansprucht wird. Im Fokus dieses Stimmbildungs-Seminars stehen neben den theoretischen Grundlagen der Stimmbildung vor allem die praxisbezogene Wahrnehmung und Optimierung des eigenen stimmlichen Verhaltens. Aus diesem Grund wird der theoretische Input allen Teilnehmern gleichzeitig vermittelt, während die Einübung des Gelernten in Kleingruppen ein individuelles Erleben möglich macht.

Die internationale Tagung „Reading in a Digital Environment“, die am Freitag 08.11.2019 an der Universität Regensburg stattfinden wird, widmet sich zwei zentralen Zukunftsfragen: 1. der Frage nach der Bedeutung von erweiterten Lesekompetenzen für den akademischen Erfolg und 2. der Frage nach kognitiven Auswirkungen der Nutzung digitaler Medien. Die Kombination dieser beiden Aspekte ist angesichts der zunehmenden Digitalisierung der Hochschulen von hoher Relevanz. Als Keynote-Speakerin konnte die bekannte Leseforscherin Anne Mangen von der University of Stavanger, Norwegen, gewonnen werden, die auch das EU-Projekt E-READ und die Stavanger Declaration mitkoordiniert hat sowie weitere fünf renommierte Redner. Veranstalter der Tagung ist der Arbeitskreis Wissenschaftsbasierte Schlüsselkompetenzen, welcher an der Universität Regensburg die wissenschaftliche Forschung mit der Praxis von Kompetenzvermittlung in Lehre, Studien- und Schreibberatung und Universitätsbibliothek verbindet. Ziel des Arbeitskreises ist es, Aspekte der aktuellen, multidisziplinären Forschung in die praktische Vermittlung akademischer Kompetenzen einfließen zu lassen.

BSB

Momentan wird an einem Infotainment-Seminar für Schulende der Bibliothek gearbeitet. Das Projekt wird bei nächstem Termin der AGIK von Herrn Mühlbauer vorgestellt.

Außerdem ist das erste Webinar der BSB zum Thema E-Medien in Planung.

In Zukunft soll sich als Zielgruppe für IK-Veranstaltungen mehr auf das wissenschaftliche Publikum der BSB konzentriert werden. Die Schülerführungen, welche momentan viel Zeit in Anspruch nehmen, werden deshalb vom Konzept auf 60 Minuten pro Kurs reduziert, auch um Vorbereitungszeit einzusparen.

UB Würzburg

An der UB Würzburg steht das Jahr 2019 ganz unter dem Vorzeichen des 400-jährigen Jubiläums. Das umfangreiche Programm ist bereits im Januar mit der Veranstaltung „Entdecken Sie die Unibibliothek in ihrem Jubiläumsjahr“ sehr erfolgreich mit über 100 BesucherInnen gestartet. Infos unter <https://www.bibliothek.uni-wuerzburg.de/fileadmin/ub/pdf-Dateien/Jubilaem/Veranstaltungsbroschuere-750KB.pdf>.

Da im Jubiläumsjahr alle MitarbeiterInnen der UB eingeladen waren, sich an den Aktionen zu beteiligen, wurde im Januar 2019 als interne Fortbildung ein eintägiges Präsentationstraining angeboten.

Das Konzept der Reduktion der Schülerführungen wurde evaluiert. Die Zahl der Veranstaltungen wurde von 185 im Jahr 2016 (4165 TeilnehmerInnen) auf 108 im Jahr 2018 (2337 TeilnehmerInnen) gesenkt. Die angebotenen Termine sind gedeckelt und auf Zeiten „normalen“ Publikumsverkehrs beschränkt, d. h. die Prüfungszeiten, Informationskompetenzwochen und Semesteranfänge sind nicht buchbar. Nur Schulen aus Unterfranken und solche mit Kooperationsvertrag mit der Uni Würzburg werden berücksichtigt. Außerdem ist nur noch ein fachübergreifender Kurs im Angebot. Um diese Reduktion aufzufangen werden in den Schulferien „Offene Recherchetreffs“ angeboten, die sehr nachgefragt sind. Lehrer, die in der Vergangenheit bereits mit ihren Klassen oder an der Lehrerfortbildung teilgenommen haben, aber keinen Termin mehr erhalten konnten, bekommen die Kursmaterialien für ihre Klasse zur Verfügung gestellt. Abgewiesene Gruppen können die UB auch auf eigene Faust mit einer Actionbound-Rallye erkunden. Außerdem ist für Mai 2019 erstmal ein Workshop „Uni-Bib für Öffentliche Bibliotheken“ geplant, um die BibliothekskollegInnen in den Ortschaften rund um Würzburg als MediatorInnen darauf hinzuweisen, welche UB-Angebote die SchülerInnen von der jeweiligen Bibliothek aus nutzen können.

Die Angebote für die Zielgruppe der WissenschaftlerInnen werden stärker ausgebaut. Neben drei Workshops, die in Kooperation mit den Graduate Schools angeboten werden, arbeitet die UB nun auch mit der Research Academy zusammen, die die Fort- und Weiterbildung für das wissenschaftliche Personal an der Uni Würzburg leitet. Zum ersten Workshop „Rechtliche Aspekte beim Zitieren und Publizieren“ kamen 30 TeilnehmerInnen. „Die Sichtbarkeit Ihrer Forschung verbessern“ und „Wege zur Publikation“ finden noch im 1. Halbjahr 2019 statt.

Der Workshop „Zitieren und nicht Plagiiere“ ist nun im Regelbetrieb angekommen, nachdem er zuvor nur beim Tag des wissenschaftlichen Schreibens (Dieser heißt an der Uni Würzburg Akademisches Schreiben kompakt, kurz ASK-Tag.) angeboten worden war. Neben einer Präsentation, die vor allem auf Fotos beruht, sind ein kahoot-Quiz und ein Übungsblatt im Einsatz. Unterlagen zu der Veranstaltung wurden von Frau Blümig am 01.03.2019 per E-Mail an die AGIK-Mitglieder versendet.

THB Nürnberg

Das IK-Angebot beinhaltet thematisch ausgerichtete Schülerführungen, Erstsemestereinführungen für alle Fakultäten, curricular eingebundene Literaturrecherchekurse, freiwillige (teilweise aber ebenfalls curricular eingebundene) Citavi-Kurse und individuelle Abschlussarbeitsberatungen.

Letzteres ist ein freiwilliges Angebot, das die Studierenden zum Erlernen von Recherchestrategien anhand ihres Abschlussarbeitsthemas in Anspruch nehmen können.

Darüber hinaus gibt es noch Recherche- und Citavi-Schulungen für alle Mitarbeiter der TH Nürnberg im Rahmen der Internen Fortbildung.

Schulungen zu den Themen Schreiben und Zitieren gibt es an der Bibliothek nicht, diese Aufgabe übernimmt das Schreibzentrum. In Zusammenarbeit mit diesem findet zweimal jährlich die "Nacht des Schreibens" und der Workshop "Clever recherchieren" statt.

UB Bamberg

Im September 2018 fand der 2. Informationskompetenz-Tag Deutschland/Österreich/Schweiz in Bamberg statt. Näheres dazu beim TOP 6. Aus dem Kollegium der UB Bamberg selbst waren zwei Workshops im Angebot, die gut besucht waren: "FILL! Framework Information Literacy Lessons für Promovierende" und "Von wegen Handys verboten! Spielerische IK-Vermittlung mit Actionbound". Beide Angebote werden im Laufe des Jahres 2019 weiter ausgearbeitet und ins Fortbildungsangebot der BAB aufgenommen (Termine: 07.11./19.11.2019).

Die Schulung "Plagiate vermeiden" wurde nach dem Pilot zur Langen Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten 2018 verstetigt. Die Schulung wird sehr gut angenommen; das Fragenaufkommen ist in diesem Themenbereich auffallend hoch. Der Bedarf an Angeboten zum wissenschaftlichen Arbeiten macht sich immer stärker bemerkbar.

Die UB-Beratung (Angebot und Abwicklung von persönlichen Beratungsterminen über ein Online-Buchungssystem auf der Website) läuft seit mittlerweile einem Jahr erfolgreich. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Genaue Zahlen liegen bei der nächsten Sitzung vor.

THB Amberg-Weiden

Frau Pastuska berichtet, dass an der THB Amberg-Weiden ein neues Schulungskonzept mit Actionbound eingeführt wurde. In 30 Minuten erkunden die Schüler mit Hilfe der App Actionbound an Tablets selbstständig die Bibliothek, danach findet eine Recherche-Schulung statt. An der Veranstaltung können maximal 15 Personen teilnehmen. Das Konzept hat sich bewährt. Die App wurde für ein Jahr lizenziert. Es ist eine Projektarbeit für eine Eigenentwicklung mit dem Informatiklehrstuhl der Hochschule angedacht.

HSB München

Das Abschlussarbeitstraining verzeichnete im Wintersemester 2018/2019 einen neuen Besucherrekord mit einer Auslastung von 96 % (633 von 660 Plätzen). Wir erweitern daher die Platzzahl im Sommersemester 88 Plätze (4 Veranstaltungen).

Ab dem Sommersemester 2019 wird eine Tea Time für Lehrende und Forschende an der HM angeboten. Das Format entspricht den Coffee Lectures und findet 3 – 4 mal pro Semester um 17:00 Uhr in der Bibliothek statt.

Erstmals wurde die Bibliothek im Rahmen eines Lehrauftrags in eine Vorlesung integriert. Es ist geplant daraus eine weitere Veranstaltung zum wissenschaftlichen Schreiben zu entwickeln.

Seit Oktober 2019 wird ein Infoscreen als neuer Werbeträger für Veranstaltungen und Neuigkeiten der Bibliothek genutzt.

Für 2019 ist geplant den LaTeX-Kurs um PSTricks zu erweitern. Die Kursdauer wird sich dadurch verdoppeln.

Die Einführung von Primo wird noch im Laufe 2019, spätestens 2020 erfolgen.

UB Erlangen-Nürnberg

Die UB Erlangen-Nürnberg bietet zwei neue Schulungsangebote insbesondere für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an:

Das Digital Humanities Lab bietet Wissenschaftlern und Studierenden aller Fächer und Disziplinen ein Forum, um sich über Digital Humanities auszutauschen, sich zu informieren oder gemeinsam Projekte zu erarbeiten. Es wird in Zusammenarbeit von UB und dem IZdigital (Interdisziplinäres Zentrum für digitale Geistes- und Sozialwissenschaften) durchgeführt.

In dem Workshop „Forschungsdatenmanagement“ erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Einführung in die Grundlagen des Forschungsdatenmanagements. Themen sind unter anderem:

Organisation, Sicherung, Beschreibung von digitalen Forschungsdaten, Anforderungen von Forschungsförderorganisationen und wissenschaftlichen Journals an das Datenmanagement, Veröffentlichung von Forschungsdaten und Nachnutzung fremder Forschungsdaten.

Für beide Themenbereiche werden im UBCoach, dem Online-Anmeldesystem der UB Erlangen-Nürnberg, Beratungstermine angeboten.

5. Aktuelles aus der Gemeinsamen Kommission Informationskompetenz von DBV und VDB

Nach dem Ende der zweiten Amtszeit der vorherigen Besetzung setzt sich die Kommission seit 01.07.2018 aus folgenden Mitglieder zusammen:

- Carolin Ahnert, TUB Chemnitz
- Claudia Martin-Konle, UB Gießen (2. Amtszeit)
- Dr. Oliver Schoenbeck, BIS Oldenburg
- Dr. Marcus Schröter, UB Freiburg
- Erik Senst, UB Bielefeld
- Dr. Naoka Werr, HfÖD München

Aktuell ist Frau Martin-Konle Vorsitzende, der Vorsitz soll in Zukunft rotieren. Bisher fanden zwei Treffen in der neuen Besetzung statt, ein weiteres Treffen ist für den Bibliothekskongress in Leipzig festgesetzt. In Planung sind außerdem der IK-Round-Table im Herbst sowie die DACH-IK-Tagung im Jahr 2020. Diese wird voraussichtlich in Österreich stattfinden.

6. Aktuelles vom 2. Informationskompetenz-Tag Deutschland/Österreich/Schweiz

Siehe Punkt 4 – UB Bamberg

7. Aktuelles von der European Conference on Information Literacy (ECIL)

Die ECIL wird von 21.09.2020 – 24.09.2020 in Bamberg und somit erstmals in Deutschland stattfinden. Gerechnet wird mit ca. 300 Teilnehmenden.

8. Vorbereitung der Workshops am Fachbereich

Von Studierenden der HfÖD werden ab April bis September drei praxisorientierte Teamprojekte aus dem Bereich IK bearbeitet.

Am 04.04.2019 wird von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein Treffen von Mitgliedern der AGIK mit Studierenden der HfÖD am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen, Dessauerstr. 6, 80992 München zum Austausch stattfinden.

Folgende Themen werden von den Studierenden bearbeitet:

1. IK-Tutorial für Schülerinnen und Schüler
2. Didaktik große Gruppen
3. IK-Quiz (Wie IK bis Du)

Als Ablauf ist geplant, dass zunächst Mitglieder der AGIK in die Themen einführen und Anforderungen an die Projektteams skizzieren. Daran anschließend präsentieren die Studierenden ihre Ideen und Konzepte. Abschließend findet eine Diskussion in Form eines World Cafés statt.

Zusätzlich ist ein Termin von AGIK Mitgliedern (Untergruppe „E-Learning“) und Studierenden der HfÖD mit einem Betreuungslehrer der Landesfachstelle für öffentliches Bibliothekswesen am 14.05.2019 zum Austausch zu Schülerveranstaltungen geplant. Der aktuelle Stand der Projektgruppe soll vorgestellt und gemeinsam mit dem Lehrer besprochen werden.

9. Arbeitsschwerpunkt Framework Information Literacy

Das Framework wurde in deutscher Übersetzung als Visualisierung in Form eines runden Flyers gedruckt. Im Bibliotheksforum Bayern wird dazu ein Artikel von Frau Scherbel, Studentin an der HfÖD, die den Flyer visuell erstellt hat, erscheinen.

Der Flyer wird u.a. beim Bibliothekskongress ausgelegt und von Mitgliedern der AGIK an Kollegen verteilt.

In Planung ist außerdem eine Best Practice Sammlung zur Umsetzung des Framework Information Literacy in IK-Veranstaltungen an deutschen Bibliotheken. Eine Umfrage wurde bereits über die InetBib durchgeführt, allerdings gab es keine Rückmeldungen. Bibliotheken müssen in Zukunft für die Sammlung aktiv angesprochen werden, v.a. wenn bekannt ist, dass Konzepte vorhanden sind.

10. Arbeitsschwerpunkt E-Learning

Siehe Punkt 8. Das Thema wird von Studierenden der HfÖD im praxisorientierten Teamprojekt weiter bearbeitet. Die Untergruppe berät intern über Anforderungen und die Übergabe des bisherigen Arbeitsstandes an das Teamprojekt.

11. Arbeitsschwerpunkt Prävention

Nach dem Ausscheiden von Frau Marku und Frau Grimm aus der AGIK ergänzen ab sofort Frau Härkönen und Frau Margraf die Untergruppe.

Das Konzept eines Workshops zur Stimmbildung wurde als Fortbildungsvorschlag an die Bibliotheksakademie weitergegeben. Da bisher eine Rückmeldung ausblieb, wird Herr Franke die Akademie wegen des aktuellen Standes kontaktieren.

Die Untergruppe will zukünftig das Thema Multiplikatorenkonzepte bearbeiten.

12. Arbeitsschwerpunkt Didaktische Methoden für große Gruppen

Siehe Punkt 8. Das Thema wird von Studierenden der HfÖD im praxisorientierten Teamprojekt weiter bearbeitet. Die Untergruppe berät intern über Anforderungen und die Übergabe des bisherigen Arbeitsstandes an das Teamprojekt.

13. Arbeitsschwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit

vertagt

14. Weitere Arbeitsschwerpunkte

vertagt

15. Umfrage unter Masterstudierenden (UB Eichstätt)

Siehe Punkt 4 – UB Eichstätt

16. IK-Statistik

Eine überarbeitete Fächerliste soll in die IK-Statistik eingearbeitet werden. Nachbesserungen sind weiterhin notwendig. Die Auswertung für das Jahr 2018 wird vermutlich zum Bibliothekskongress in Leipzig fertiggestellt sein. Die Redaktion trifft sich für weitere Absprachen ebenfalls am Bibliothekskongress.

17. Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen

Der Austausch mit anderen IK-Arbeitsgruppen soll während der entsprechenden Konferenzen und am IK Round-Table stattfinden. Es ist wird überlegt einen Austausch während der ECIL zu IK-Arbeitsgruppen und der nationalen Zusammenarbeit in anderen Ländern zu initiieren.

18. Nächste Sitzungstermine

Der nächste Termin findet am 08.07.2019 am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen der HfÖD, Dessauerstr. 6, 80992 München statt.

19. Sonstiges

Für die nächsten Sitzungen sollen Schwerpunkte bei der Themenbearbeitung im Voraus gesetzt werden. Der Austausch zu Neuerungen im IK-Bereich der einzelnen Bibliotheken ist weiterhin gewünscht.